

## @lptraum-Fake-Demokratie ? - wohl kaum „im Namen des Volkes“

„Wenn Wahlen etwas bewirken, wären sie verboten“. Wenn das Ergebnis den Eliten nicht gefällt, werden Regierungen gewechselt, werden (völkerrechtlich unzulässig) Umstürze zu Regime-Changes inszeniert.

Die Wahl der Linken in Griechenland zu geplanten Verbesserungen für das griechische Volk wurde schleunigst von der EU-Troika niedergemacht- Gegen eine Grundsicherung in Österreich (nanu, rechte Politiker wollen das ?) wurde sofort medial Sturm gelaufen. Auch die Italiener wurden und werden als rechtsradikal und Europa-feindlich durch die Medien der Eliten an den Pranger gestellt, nur weil sie sich nicht den Vorgaben aus Brüssel, vornehmlich denen aus Berlin unterwerfen.

Gegen die an Wochenenden wieder erwarteten Gelbwesten-Proteste will Frankreichs Regierung Soldaten einer zur Terror-Abwehr gedachten Mission einsetzen. Die am Einsatz "Sentinelle" beteiligten Soldaten sollen in französischen Städten patrouillieren, wie Regierungssprecher Benjamin Griveaux nach der Kabinettsitzung mit Präsident Emmanuel Macron ankündigte.

"Spezifische Ressourcen werden dann ab dem kommenden Wochenende eingesetzt, mit Barrikaden gegen Randalierer", sagte Griveaux. Auch Drohnen sollen zur Überwachung der als Randalierer verunglimpften, meist friedlichen Demonstranten eingesetzt sein. Vergangenen Samstag sei es in Paris bei Gelbwesten-Protesten erneut zu heftigen Krawallen gekommen. Dabei



seien Läden geplündert und verwüstet, auch Autos angezündet worden. Die Regierung hatte anschließend Fehler eingestanden und kündigte Demonstrationsverbote an. Sie könnten auch den Pariser Boulevard Champs-Élysées betreffen, wo Randalierer großen Schaden anrichteten, meldet regierungsfreundlich Spiegel Online. Eine Anmerkung von JK (NDS):

*Ein Offenbarungseid, der zeigt, dass die herrschende Oligarchie zur Durchsetzung der neoliberalen Agenda in letzter Konsequenz nicht vor der Anwendung von militärischer Gewalt zurückschreckt und wie schnell "Anti-Terror" Einheiten auch gegen die eigenen Bürger eingesetzt werden können.*

*Dabei stellt sich durchaus die Frage ob bei den vergangenen Ausschreitungen nicht auch Agent Provocateur am Werk waren um letztendlich den Einsatz militärischer Einheiten zu legitimieren. Man sollte sich den Verlauf des Aufstandes der Gelbwesten genau ansehen, um zu lernen, wie die herrschende Oligarchie mit Widerstand gegen die neoliberale Agenda umgeht. Macron*

hat hier alle Register gezogen, um den Volksaufstand zu unterdrücken: Von massiver Polizeirepression, über den beschwichtigenden "Bürger-Dialog" mit dem Ziel, die Bewegung zu spalten, der Verschärfung des Demonstrationsrechtes, bis nun zum Einsatz des Militärs. Gegenöffentlichkeit ?

Ist nur in geringem Maße erkennbar, muss wie die Nadel im Heuhaufen gesucht werden, wird aber stets als Verschwörungstheorie abgetan, diffamiert und in die Schmutzedecke gestellt.

Freie Meinungsäußerung im Internet muss also auch dringend (kommerziell) reglementiert und behindert werden.

Unter Vorwand „Urheberschutz“ werden Gesetze (z.B. der §13) formuliert die zur Installation von Upload-Filtern zwingen, die kritische Gegendarstellungen mit Verwendung von Auszügen aus der Original-Lügengeschichte verhindern. So kürzlich geschehen bei Verwendung der dümmlichen Argumente eines Mario Barth zur Diesel-Reinwaschung in Zusammenschritt mit den Fakten des „Isaac Newton“ (Max Uthoff) aus „der Anstalt“ als ein bei YouTube hochgeladenes kritisches Erklär-Video. Dieses Video war innerhalb weniger Stunden nicht mehr aufrufbar, wurde gelöscht.

Zensur im Internet, der §13 darf nicht kommen. Sagt auch (HaDe)

Ein Erklär-Video, warum dringend ein Protest Not tut siehe auch <https://www.watson.de/digital/videos/894065877-artikel-13-pietsmiet-erklärt-alles-was-du-zu-artikel-13-wissen-musst>

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Mittagstisch von 12.00-13.45

Lindener Tisch e.V.

Mo. + Do. Lebensmittelausgabe

Dunkelberggang 7

(Nähe Schwarzer Bär)

Essen & Spenden -Ausgabe

Obdachlosen helfen

Mo. 16.30-18.00 Uhr

Obdachlosenhilfe e.V.

Do. 15:30-17:00 Uhr

Ort: Raschplatz Pavillon

(nähere Angaben auf den Innenseiten)

@lptraum - seit 2005 die kostenlose Zeitung für Menschen ohne Lobby



[redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)



[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)



**@lptraum-USA-Kriege und die NATO - Völkerrechtsbruch**

Von Wolfgang Bittner. (Quelle NDS)  
**Die Liste der von den USA allein nach dem Zweiten Weltkrieg geführten Kriege ist lang. Sie richteten sich zumeist gegen Völker, die ihren eigenen politischen Weg gehen wollten oder über Bodenschätze verfügen. Betroffen waren unter anderem: Korea, Vietnam, Kambodscha, Angola, El Salvador, Afghanistan, Nicaragua, Grenada, Panama, Kuwait, Jugoslawien, Somalia, Libanon, Irak, Sudan, Libyen, Syrien ...**

Fast immer werden solche Kriege, die zumeist ohne ein Mandat der UNO völkerrechtswidrig geführt werden, gegenüber der Weltöffentlichkeit als humanitäre Einsätze für Frieden und Freiheit gerechtfertigt. Und wo die USA – God's Own Country – nicht militärisch intervenieren, mischen sie sich ständig überall auf der Welt in die inneren Angelegenheiten anderer Völker ein. Nicht ausgenommen von dieser Politik ist Deutschland als Frontstaat und europäischer Brückenkopf der USA. Als bald nach 1945 der Kalte Krieg gegen die Sowjetunion begann und 1949 die NATO als „Verteidigungsbündnis“ gegründet wurde, erklärte deren erster Generalsekretär, der britische Baron Hastings Ismay, die Mission des Bündnisses für Europa: „To keep the Russians out, the Americans in, and the Germans down“ (die Russen draußen, die Amerikaner drinnen und die Deutschen unten halten). Diese Zielvorgabe hinsichtlich Deutschlands entspricht bis heute der Strategie der Vereinigten Staaten. Hinzu kommt, dass sich das Nordatlantische Verteidi-

gungsbündnis mehr und mehr zu einem aggressiven Angriffsbündnis entwickelt hat, das – unter Missachtung ihrer Statuten – von den USA für ihre Imperialpolitik benutzt und missbraucht wird. Wie weit die USA mit ihrer NATO zu gehen bereit sind, trat überdeutlich im Mai 2018 zutage, als Kolumbien, Nachbarstaat von Venezuela, als „globaler Partner“ in die NATO aufgenommen wurde. Es könnte eine der Vorbereitungen für einen Krieg gegen Venezuela sein. Unbeachtet von den NATO-Mitgliedsstaaten protestierte der venezolanische Außenminister: „Venezuela verurteilt erneut vor der internationalen Gemeinschaft die Absicht der kolumbianischen Regierung, sich zur Verfügung zu stellen, um eine auswärtige Militärallianz mit nuklearer Kapazität in Lateinamerika und der Karibik einzuführen.“

Anlässlich eines Besuchs des brasilianischen Präsidenten Bolsonaro stellte US-Präsident Trump auch Brasilien eine NATO-Mitgliedschaft in Aussicht, und zwar unter Verletzung des NATO-Statuts und ohne Absprache mit den Verbündeten, die immer mehr in die Interventionspolitik der USA einbezogen werden. Nicht auszuschließen ist danach, dass künftig deutsche Soldaten bei einem Krieg in Südamerika zum Einsatz kommen könnten, womöglich gegen Venezuela.

Die deutsche Regierung erweist sich als folgsamer Vasall; jedenfalls gab es keinen Widerspruch aus Berlin.

Ignoriert wird schon lange die Präambel des Nordatlantikvertrags in der es heißt: „**Die Parteien dieses Vertrags**

**bekräftigen erneut ihren Glauben an die Ziele und Grundsätze der Satzung der Vereinten Nationen und ihren Wunsch, mit allen Völkern und Regierungen in Frieden zu leben. Sie sind entschlossen, die Freiheit, das gemeinsame Erbe und die Zivilisation ihrer Völker, die auf den Grundsätzen der Demokratie, der Freiheit der Person und der Herrschaft des Rechts beruhen, zu gewährleisten. Sie sind bestrebt, die innere Festigkeit und das Wohlergehen im nord-atlantischen Gebiet zu fördern. Sie sind entschlossen, ihre Bemühungen für die gemeinsame Verteidigung und für die Erhaltung des Friedens und der Sicherheit zu vereinigen. Sie vereinbaren daher diesen Nordatlantikvertrag.“**

Artikel 1 des NATO-Vertrages verpflichtet dann die Parteien, „in Übereinstimmung mit der Satzung der Vereinten Nationen, jeden internationalen Streitfall, an dem sie beteiligt sind, auf friedlichem Wege so zu regeln, dass der internationale Friede, die Sicherheit und die Gerechtigkeit nicht gefährdet werden, und sich in ihren internationalen Beziehungen jeder Gewaltandrohung oder Gewaltanwendung zu enthalten, die mit den Zielen der Vereinten Nationen nicht vereinbar sind.“

Artikel 2, Absatz 1, lautet:

„Die Parteien werden zur weiteren Entwicklung friedlicher und freundschaftlicher internationaler Beziehungen beitragen.“ Von Wolfgang Bittner.

[www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de) 05. April 2019  
 Für den Frieden auf die Straße gehen

@lptraum



MITGLIED IM

DPV

Deutscher  
Presse  
Verband

@lptraum



„ALP-Traum“ ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform [Hannover-gegen-Sozialabbau.de](http://Hannover-gegen-Sozialabbau.de)

+++ Die Redaktion ist Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++  
 Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515

@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover  
[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org), Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, E-Mail: [redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)

@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

**Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg**

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte uns per E-Mail einen Hinweis geben. Danke.

Impressum:

Impressum:

**@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !**

## \*\*\* Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen \*\*\*



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
KDA Diakonie-Beratung, Archivstr. 3	Termin vereinbaren, 1241-445
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Grupenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0

## Obdachlosenhilfe: Ausgabe von Essen & Spenden Mo. Di.+Do. am Raschplatz

Zentrale Beratungsstelle ZBS  
Berliner Allee 8  
30175 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 990 40-0

Kontaktladen Mecki  
Raschplatz 8 c-d  
30161 Hannover (Zentrum)  
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
Sa 8.00 - 10.00 Uhr  
Tel.: 0511 / 348 02 64

Tagestreffpunkt DÜK  
»Dach über'm Kopf«  
Berliner Allee 8  
30175 Hannover  
Mo-Fr. 9.30-14.30  
Mi.- 14.00 Uhr - Sa./So. geschlossen  
Tel.: 0511 / 363 25 38

Tagestreff Nordbahnhof  
Schulenburg Landstr. 34  
30165 Hannover (Hainholz)  
Mo-Do 12.30-17.30 - Sa./So. geschlossen  
Tel.: 0511 / 920 56 60

Männerwohnheim Büttnerstraße  
darin: Werkheim - Kaffeestube  
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr  
Büttnerstr. 9  
30165 Hannover (Vahrenwald)  
Tel.: 0511 / 358 56-0

Unterkunft Wörthstraße  
Wörthstr. 10  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 388 48 93

Treffpunkt Köthnerholzweg  
Köthnerholzweg 9  
30451 Hannover (Linden)  
Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr  
Beratung nach Vereinbarung  
Tel.: 0511 / 211 06 34

Männerwohnheim  
Schulenburg Landstraße 335  
30419 Hannover (Schulenburg)  
Tel.: 0511 / 978 17 90

Neues Land - Auffanghaus für Männer  
Steintorfeldstr. 11  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 31 97 15

Frauenunterkunft  
Gartenstr. 20  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia  
Tagestreff und Beratung für Frauen  
Volgersweg 6  
30175 Hannover  
Mo.bis Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 760 01 00

Neues Land  
Auffanghaus für Frauen  
Lange-Hop-Str. 44  
30559 Hannover (Bemerode)  
Tel.: 0511 / 51 463

Paul-Oehlkers-Haus  
Plantagenstr. 17  
30455 Hannover (Badenstedt)  
Tel.: 0511 / 260 92 43

Krankenwohnung Die Kurve  
Diakonie  
Helmstedter Str. 1  
30519 Hannover (Kirchrode)  
Tel.: 0511 / 838 73 20

Karl-Lemmermann-Haus  
Am Wacholder 9  
30459 Hannover (Oberricklingen)  
Tel.: 0511 / 410 282-0

Lindener Tisch e.V.  
Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils  
~~08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€~~  
12.30 - 14.30 Uhr Mittagsessen für 1,50 €  
Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:  
Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 2,- €  
(Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte  
Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)  
Ausgabestelle: Mittagsessen 13.00-14.00  
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär  
**Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas ???**

Neues Land - SOS Bistro  
Steintorfeldstr. 4a  
30161 Hannover (Zentrum)  
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,  
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 388 45 04

St. Clemens Samstagsfrühstück  
des Caritas-Verband Hannover  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12 600-0

Caritas  
Tagestreffpunkt für Wohnungslose  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 126 00-0  
[sfw@caritas-hannover.de](mailto:sfw@caritas-hannover.de)  
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr  
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

Obdachlosenfrühstück der Caritas  
jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr  
Propstei St. Clemens,  
Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

### Der ärztliche Dienst für Wohnungslose

steht zum Glück wieder bereit,  
angegebene Orte/Zeiten ohne Gewähr



alle nachfolgenden Angaben ohne Gewähr

Mon: **Schulenburg Landstraße**  
\*) 11.00-12.30 Uhr  
Caritasverband Hannover e.V.  
10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)

Die: Treff „Nordbahnhof“  
14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)

Mit: Tagestreff Köthnerholzweg  
10.00-11.30 Uhr  
**Frauenunterkunft Vinnhorster Weg**  
\*) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)

Don: Caritasverband Hannover e.V.  
14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)  
**K & S Unterkunft in Laatzen**  
11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)  
**Unterkunft Wörthstraße**  
\*) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)

Sam: Caritasverband Hannover e.V.  
09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)

Son: Treff „Nordbahnhof“  
11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)  
\*) **Für Bewohner der Unterkünfte**

## @lptraum-Drohnenmorde in Jemen - Urteil vom Oberverwaltungsgericht Münster

Die Bundesregierung muss US-Drohnenangriffe im Jemen auf ihre Vereinbarkeit mit dem Völkerrecht überprüfen und Washington gegebenenfalls zur Ordnung rufen. Das schreibt ein am 19.03.19 verkündetes Urteil (Az. 4 A 1361/15) des Oberverwaltungsgerichts Münster vor, das einer Klage dreier Angehöriger jemenitischer Drohnenopfer teilweise stattgegeben hat. **Demnach hat die Bundesregierung womöglich ihre "Schutzpflicht" gegenüber den zivilen Opfern – drei Al Qaida-Gegnern – verletzt, weil die US-Drohnenangriffe über die US-Luftwaffenbasis Ramstein abgewickelt wurden.** Ramstein, Hauptquartier der United States Air Force in Europe, ist nicht nur Hauptumschlagplatz für US-Militärtransporte nach Mittelost, sondern auch Standort einer Relaisstation, über die Signale zur Steuerung der Drohnen aus den USA in die Operationsgebiete weitergeleitet werden. Zu den Mordoperationen, die US-Drohnenkrieger via Ramstein durchführten – auf der Basis gilt deutsches Recht -, gehörten auch tödliche Angriffe auf deutsche Staatsbürger, die ohne die Zuarbeit

deutscher Behörden nicht durchführbar gewesen wären.

### Zivilisten umgebracht

(...) Abgesehen davon, dass offensichtlich Zivilisten umgebracht wurden, denen nichts vorzuwerfen war, ist zumindest zweifelhaft, ob es für den Angriff überhaupt eine juristisch zulässige Grundlage gab. Das Gericht in Münster hat jetzt ein Urteil des Verwaltungsgerichts Köln vom Mai 2015, das die Klage abgewiesen hatte, revidiert und den Klägern in Teilen Recht gegeben.

### "Als Mord einzustufen"

Das Münsteraner Gericht geht dabei von der für die Bundesregierung günstigen Annahme aus, dass der Einsatz von US-Drohnen im Jemen "nicht generell unzulässig" sei. Das ist keineswegs Konsens. "Außerhalb bewaffneter Konflikte ... sind Tötungen mittels Drohnenangriffen strafrechtlich als Mord einzustufen", konstatiert das European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR), das die Angehörigen der Opfer unterstützt. (...) "Auf die Einhaltung des Völkerrechts hinwirken"

Wie das Oberverwaltungsgericht in Münster gestern geurteilt hat, obliegt

der Bundesrepublik, weil die Drohnenangriffe mit ihren zahllosen zivilen Todesopfern über deutsches Territorium abgewickelt werden, eine "Schutzpflicht" für potenzielle Opfer, der sie bislang nicht nachgekommen ist. Sie müsse sich nun, heißt es in der Urteilsbegründung, vergewissern, "ob die generelle Praxis der amerikanischen Drohneneinsätze ... mit dem geltenden Völkerrecht in Einklang steht". "Erforderlichenfalls" müsse sie "durch ihr geeignet erscheinende Maßnahmen auf die Einhaltung des Völkerrechts" hinwirken.

### (...) Auf der Anklagebank

Dabei gerieten allerdings auch deutsche Regierungsbehörden auf die Anklagebank. Mit Hilfe von US-Drohnen sind zumindest in Pakistan auch deutsche Staatsbürger umgebracht worden. Das war möglich, weil ihre Mobilfunknummern von deutschen Behörden an US-Stellen weitergeleitet wurden, die damit den Standort der Betroffenen präzise orten und Drohnen zur Exekution losschicken konnten...

### Quellen:

German Foreign Policy/  
Tagesschau WDRaktuell

## @lptraum-Fahrausweisprüfungen 2018: Zahl der Schwarzfahrer ist gesunken

Die Zahl der erwischten Schwarzfahrer ist im vergangenen Jahr gesunken.

Bei Fahrausweisprüfungen 2018 traf die ÜSTRA 46.221 Personen ohne gültigen Fahrausweis an, in 2017 wurden hingegen noch 63.758 Schwarzfahrer gezählt.

Die Schwarzfahrerquote - also das Verhältnis von überprüften Fahrgästen zu Schwarzfahrern - betrug 1,74 %, im Jahr zuvor: 1,96 %.

Die ÜSTRA überprüfte dabei im vergangenen Jahr rund 2,66 Millionen

3x ohne /  
mit falschem  
Fahrschein  
und ab in  
den Knast?

Schwarzfahren ist  
keine Straftat!



Fahrgäste, im Vorjahr: 3,26 Mill.  
Durch ihre Fahrausweisprüfungen nahm die ÜSTRA im letzten Jahr 1,06

Millionen Euro an sogenannten erhöhten Beförderungsentgelt ein.

Gegen 5.478 der erwischten Schwarzfahrer im Jahr 2018 stellte die ÜSTRA neben dem erhöhten Beförderungsentgelt von jeweils 60 € zusätzlich Strafanträge, im Vorjahr waren das 8.016. Strafantrag: bei Wiederholungstätern und im Fall von gefälschten oder manipulierten Fahrscheinern.

### Schwarzfahren ? - Nein Danke !

Die 36 ÜSTRA-Kontrolleure sowie die rund 20 Prüfer vom protecService wollen doch nur eure Tickets sehen.

## Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover

Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang ! Jeweils am letzten Freitag im Monat !

Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?

Wo duschen oder essen sie ?

Wo gibt es Konflikte ?



# Asphalt

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !

Asphalt-Stadtrundgang April:

Freitag, 26. April 2019,

15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,

30161 Hannover

Bitte telef. anmelden: 0511-301269-0

Teilnahme auf Spendenbasis:

ab 5 € pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine !

(Alp)

(Quelle: Asphalt-Magazin)

Infos: [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

## @Alptraum-Infos & News im April 2019

14 Jahre @Alptraum # 2005 - 2019 # Über 170 Ausgaben gegen Sozialabbau: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)  
 Aprilscherz der SPD? Bürgergeld statt Hartz IV # Aprilscherz der SPD? Bürgergeld statt Hartz IV

### @Alptraum-Anti-Atom-Protest: ...damals vor 40 Jahren am 31. März 1979

„Albrecht wir kommen!“ Legendärer Gorleben-Treck mit über 500 Traktoren und über 100.000 Demonstranten auf dem Klagesmarkt Hannover # Zur Zeit Ausstellung im Historischen Museum bis zum 28. Juli 2019: „*Trecker nach Hannover - Gorleben und die Bewegung zum Atomausstieg*“

### @Alptraum-Obdachlosen-Frühstück: Samstag, 2. April, 9.00 bis 10.30 Uhr

Das St.Clemens-Obdachlosen-Frühstück [Kaffee/Tee/belegte Brote] findet das ganze Jahr hindurch jeden Samstag statt: Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang], 30169 Hannover

### @Alptraum-Zentrale Beratungsstelle im April: ZBS-Tel. 0511 / 990 400

Zentrale Beratungsstelle in Hannover für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten [ZBS] Diakonisches Werk, Berliner Allee 8, 30175 Hannover-Zentrum, Telefon 0511 / 990 400 [Festnetz]

### @Alptraum-Ehrenamt im April: Freiwillig RADIO AKTIV am 4. April 2019

„Hannover braucht DICH“ - Das Radiomagazin des Freiwilligenzentrums Hannover e.V. [fz] Von und für Freiwillige, mit interessanten Beiträgen und Jobs rund um das Thema „Ehrenamt“. Schalten Sie ein! Jeden ersten Montag im Monat von 19 bis 20 Uhr auf **Radio Leinehertz 106.5** Jeden 5. Freitag im Monat von 19 bis 20 Uhr: „**Hertzliches Hannover**“ - **Wohnungslosen-Magazin**

### @Alptraum-Buchdruck-Museum Hannover im April: Schwarze Kunst e.V.

BUCHDRUCK-MUSEUM, Freundeskreis Schwarze Kunst e.V., Limmerstraße 43, 30451 Hannover-Linden jeden Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 0511/2298253, Infos: [www.buchdruckmuseum-hannover.de](http://www.buchdruckmuseum-hannover.de)

### @Alptraum-Super-GAU im April: 33. Jahrestag Tschernobyl am 26. April 2019

Größte Nuklearkatastrophe anno 1986 von Reaktorblock 4 im Lenin-AKW Tschernobyl [Prypjat/Ukraine] Innerhalb der ersten 10 Tage nach der Explosion wurde eine Radioaktivität von mehreren Trillionen Becquerel in die Erdatmosphäre freigesetzt. Die so in die Atmosphäre gelangten radioaktiven Stoffe kontaminierten infolge radioaktiven Niederschlags hauptsächlich die Region nordöstlich von Tschernobyl sowie viele Länder in Europa.

### @Alptraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: Fr., 26. April 2019, 15.00 Uhr

Treffpunkt: **Asphalt**-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover # Bitte anmelden unter: 0511/301269-20 Teilnahme auf Spendenbasis 5 € pro Person, Gruppen gesonderte Termine: [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

### @Alptraum-Pressefreiheit im April: REPORTER OHNE GRENZEN e.V.

2018 wurden weltweit 94 Journalist\*innen getötet † ROG-Infos: [www.reporter-ohne-grenzen.de](http://www.reporter-ohne-grenzen.de)

### @Alptraum-Vorschau zum 1. Mai: „EUROPA. JETZT ABER RICHTIG!“

Mit der Kampagne „Europa. Jetzt aber richtig!“ treten **DGB** und Gewerkschaften für ein starkes soziales Europa ein. # Auch der „**Tag der Arbeit**“ am 1. Mai 2019 steht unter diesem Motto...

### 14 Jahre @Alptraum 2005 - 2019: Kostenlose Hannoversche Zeitung

Über 170 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen Mitglied im **DPV** Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] [www.dpv.org](http://www.dpv.org) Aktuelle Informationen & Material: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org) oder: [www.hannover-gegen-sozialabbau.de](http://www.hannover-gegen-sozialabbau.de) **WLAN-Hotspot alptraum.org** unter: <https://hannover.freifunk.net/karte/#/de/map/b04e26b07bba> Spenden für Druck- & Papierkosten bitte an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184 Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de>

## @lptrraum-USA verhängen Sanktionen gegen Internationalen Strafgerichtshof

Die Regierung von US-Präsident Donald Trump hat Sanktionen gegen den Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) in Den Haag verhängt. IStGH-Mitarbeiter, die an Untersuchungen gegen in Afghanistan eingesetzte US-Militärs beteiligt seien, bekommen künftig keine Visa für die USA mehr ausgestellt, teilte Außenminister Mike Pompeo mit.

Die ersten Einreiseverbote seien bereits erlassen worden. Die Namen der Betroffenen nannte Pompeo nicht.

Trump's Nationaler Sicherheitsberater John Bolton (siehe Foto) hatte die



Strafmaßnahmen gegen das Haager Gericht bereits im September angedroht. Er bezeichnete die Untersuchungen zu möglichen US-Kriegsverbrechen in Afghanistan als Angriff auf die Souveränität seines Landes. Trump sprach dem IStGH wenig spä-

ter in einer Rede vor der UN-Vollversammlung jegliche Legitimität ab.

IStGH-Chefanklägerin Fatou Bensouda untersucht bereits seit einiger Zeit mögliche Kriegsverbrechen von US-Soldaten und Agenten des Geheimdienstes CIA. Dabei geht es um die Misshandlung von Häftlingen. Zur Kritik der Trump-Regierung hatte das Gericht im September mitgeteilt, es werde "seine Arbeit gemäß den Grundsätzen und der allgemeinen Idee von der Vorherrschaft des Rechts fortsetzen, ohne sich abschrecken zu lassen". Quelle: Zeit Online

## @lptrraum-US-Außenminister droht dem Internationalen Gerichtshof

Der ICC soll nicht gegen US-Bürger ermitteln, die in Afghanistan gefoltert haben sollen, zudem stellte sich Pompeo bedingungslos hinter Saudi-Arabien und den Krieg im Jemen Unmissverständlich machte US-Verteidigungsminister Mike Pompeo auf einer Pressekonferenz klar, dass die US-Regierung die Linie vorgibt, auf der Freiheit und die Menschenrechte verteidigt werden.

Washington beansprucht freie Hand für sich und seine Alliierten, was auch heißt, dass die USA – im Unterschied zu anderen Ländern, in die man schon mal angeblich unter



dem Banner von Freiheit, Demokratie, Menschenrechten oder humanitärer Hilfe interveniert – über dem Völkerrecht stehen.

Es ist der neue, aggressive Ton, der unter Donald Trump im Weißen Haus

eingezogen ist und nun mehr und mehr auch die Außenpolitik bestimmt. Pompeo machte dies im Hinblick auf den Jemen-Krieg klar, nachdem der Senat, in dem die Republikaner noch eine Mehrheit haben, beschlossen hat, dass das US-Militär, abgesehen von der Bekämpfung von al-Qaida, nicht mehr in den Jemen-Krieg eingreifen und Saudi-Arabien im Jemen-Krieg militärisch etwa durch Luftbetankung der Kampfflugzeuge unterstützen darf. Vermutlich wird das Repräsentantenhaus, in dem die Demokraten eine Mehrheit haben, der Resolution auch zustimmen. Quelle: Telepolis

## @lptrraum-US-Verbrecher drohen Richtern des internationalen Strafgerichtshof

Oskar Lafontaine per Facebook

Die Verbrecher drohen den Richtern

Die Regierung von US-Präsident Trump hat Sanktionen gegen den Internationalen Strafgerichtshof verhängt: Mitarbeiter, die an Untersuchungen gegen in Afghanistan eingesetzte US-Militärs beteiligt sind, bekommen für die USA keine Visa mehr. Die Untersuchungen zu möglichen US-Kriegsverbrechen, so der nationale Sicherheitsberater John Bolton, seien ein Angriff auf die Souveränität seines Landes. Die korrupte US-Oligarchie (Jimmy Carter) führt und führt seit dem Zweiten Weltkrieg Handelskriege, verdeckte Kriege, Drohnen- und Bombenkriege. In diesen Kriegen verloren nach

internationalen Schätzungen 20 bis 30 Millionen Menschen ihr Leben. Die „hemmungslose Schurken-Supermacht“ (US-Politikberater Robert Kagan) tritt das Recht mit Füßen. Sie ist die größte Gefahr für den Weltfrieden.

Der Frieden wird erst möglich, wenn der erste dieser Massenmörder aus der korrupten US-Oligarchie, pardon: Vorkämpfer für Demokratie und Menschenrechte (der leider Millionen Tote in Kauf nehmen musste) vom Internationalen Strafgerichtshof verurteilt wird.

Für die Einäugigen: Dass auch andere korrupte Oligarchien in der Welt schwerste Verbrechen begehen, entschuldigt die Verbrechen der „hemmungslosen Schurken-Supermacht“ nicht.

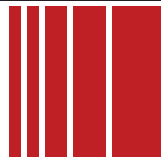
Bilder 1-3 Mike Pompeo: Gage Skidmore, Donald Trump: Shealah Craighead, John Bolton: Michael Vadon jeweils via Wikimedia Commons



Weitere Suchbegriffe: #usa #trump #internationalerstrafgerichtshof #Justiz #krieg #frieden #peace #fucktheusimperialism #oskar #lafontaine #aufstehen #oskarlafontaine

**„Der jetzige Regelsatz ist das Ergebnis manipulativer Eingriffe in die statistischen Berechnungen, kleinlicher Missgunst und armutspolitischer Ignoranz. Ohne jegliche Korrektur werden die viel zu niedrigen Regelsätze nun schlicht entsprechend der Preis- und Lohnentwicklung fortgeschrieben. Mit diesen Armutssätzen wird die Spaltung der Gesellschaft weiter vorangetrieben“, kritisiert Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des DPWW.**

Mehr dazu: <https://www.der-paritaetische.de/presse/hartz-iv-paritaetischer-fordert-regelsatz-von-571-euro/>



**@lptraum-Anti-Terror-Kräfte werden von Macron gegen Gelbwesten eingesetzt**

Frankreichs Präsident Macron schickt Anti-Terror-Kräfte zu den Gelbwesten-Protesten.

Die Elitesoldaten sollen Barrikaden gegen Randalierer errichten.

Gegen die an Wochenenden wieder erwarteten Gelbwesten-Proteste will Frankreichs Regierung Soldaten einer zur Terror-Abwehr gedachten Mission einsetzen. Die am Einsatz "Sentinelle" beteiligten Soldaten sollen in französischen Städten patrouillieren, wie Regierungssprecher Benjamin Griveaux nach der Kabinettsitzung mit Präsident Emmanuel Macron ankündigte.

**"Spezifische Ressourcen werden ab kommenden Wochenende eingesetzt, mit Barrikaden gegen Randalierer"**, sagte Griveaux.

Auch Drohnen sollen zur Überwachung der Randalierer in der Luft sein. Vergangenen Samstag war es in Paris bei Gelbwesten-Protesten erneut zu heftigen Krawallen gekommen – Läden



wurden geplündert und verwüstet, Autos angezündet. Die Regierung hatte anschließend Fehler eingestanden und kündigte Demonstrationsverbote an. Sie könnten auch den Pariser Boulevard Champs-Élysées betreffen, wo Randalierer großen Schaden anrichteten.

Quelle: Spiegel Online

**Mit einem Kommentar (NDS) dazu:**

Ein Offenbarungseid, der zeigt, dass die herrschende Oligarchie zur Durchsetzung der neoliberalen Agenda in letzter Konsequenz nicht vor der An-

wendung von militärischer Gewalt zurückschreckt und wie schnell "Anti-Terror" Einheiten auch gegen die eigenen Bürger eingesetzt werden können. Dabei stellt sich durchaus die Frage ob bei den vergangenen Ausschreitungen nicht auch Agent Provocateur am Werk waren um letztendlich den Einsatz militärischer Einheiten zu legitimieren.

**Man sollte sich den Verlauf des Aufstandes der Gelbwesten genau ansehen, um zu lernen, wie die herrschende Oligarchie mit Widerstand gegen die neoliberale Agenda umgeht.**

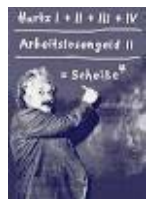
Macron hat hier alle Register gezogen, um den Volksaufstand zu unterdrücken: Von massiver Polizeirepression, über den beschwichtigenden "Bürger-Dialog" mit dem Ziel, die Bewegung zu spalten, der Verschärfung des Demonstrationsrechtes, bis nun zum Einsatz des Militärs.

**@lptraum-14 Jahre ? - Genug davon oder gibt es noch weitere Energie ?**



**14 Jahre @lptraum 2005 - 2019: Kostenlose Hannoversche Zeitung**

Über 170 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] [www.dpv.org](http://www.dpv.org)  
 Aktuelle Informationen & Material: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org) oder: [www.hannover-gegen-sozialabbau.de](http://www.hannover-gegen-sozialabbau.de)  
**WLAN-Hotspot alptraum\_org** unter: <https://hannover.freifunk.net/karte/#/de/map/b04e26b07bba>  
 Spenden für Druck- & Papierkosten bitte an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184  
 Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de/>



**@lptraum-Viel Geld für mörderische Waffen, jedoch kein Geld für arme Rentner?**

**Milliarden für Waffen und Kriege aber kein Geld für Menschen, die ein Leben lang gearbeitet haben und denen trotzdem Altersarmut droht?**

Wenn es nach Merkel, Kramp-Karrenbauer, von der Leyen und anderen Politikern geht, die sich „christlichen Grundsätzen“ verpflichtet fühlen, ja. Und das kriegslüsterne Springer-Blatt „Bild“ liefert die Begleitmusik.

„Die gesetzliche Rente wird zur immer größeren Belastung für alle Steuerzahler“, jammert „Bild“ heute und malt eine „Renten-Explosion“ an die Wand. Und das in einem Land, in dem der Durchschnitts-Rentner 800 Euro im Monat weniger hat als in Österreich.

Vorgestern hatte sich das Boulevard-Blatt noch empört, weil Finanz-

minister Scholz nicht so viel Geld für Rüstung ausgeben will, wie Trump und sein rüpelhafter Statthalter in Berlin, Botschafter Grenell, befehlen. Letzteren müsste man sofort ausweisen und in einen Flieger nach Washington setzen. „Anders als von der Nato und von der USA gefordert, werden unsere Bundeswehr-Ausgaben gemessen an unserer Wirtschaftskraft in den nächsten Jahren sinken statt steigen!“, jammert „Bild“. Mit nie dagewesener Dreistigkeit hetzt das Blatt zusammen mit US-hörigen Politikern für höhere Rüstungsausgaben, weil „der Russe vor der Tür steht“. Die Militärhaushalte, in der Lügensprache „Verteidigungshaushalte“ genannt, hatten 2017 folgende Höhe (Sipri): USA: 610 Milliar-

den Dollar, Europa: 342 Milliarden Dollar, Russland: 66,3 Milliarden, China 228 Milliarden. Allein Europa gibt mehr für Rüstung aus als Russland und China zusammen! Die Lügenpropaganda der Medien und Politiker verschweigt diese Zahlen.

Jeder fünfte Rentner ist arm oder von Armut bedroht. 62 Prozent aller Renten liegen unter 1000 Euro. Schon Voltaire sah diese Bigotterie: „Um hunderttausend Mann auf Totschlag auszuschicken, dafür habt ihr Geld genug. Nicht aber für zehntausend Hungerige?“ Und heute muss man ergänzen: auch nicht für Millionen, die von Altersarmut bedroht sind.

Quelle:

Oskar Lafontaine via Facebook



# @l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

April - 2019

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 15, Ausgabe 4

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



## Montags - Demo - Hannover

Nur noch jeden 1. Montag im Monat  
von 18.00-19.00 Uhr

Kundgebung in der Innenstadt,  
Georgstraße / Schiller-Denkmal

„Hartz IV geht uns alle an!“

## [ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover  
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche  
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr  
Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

## Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
im Freizeitheim Linden (Raum U5)  
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)  
E-Mail: [info@arbeitslosenkreis-linden.de](mailto:info@arbeitslosenkreis-linden.de)

## IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover



Raschplatz montags ab 16.30 Uhr



Raschplatz dienstags ab 17.30 Uhr

Obdachlosenhilfe Hannover e.V.  
Jeder kann helfen!



Raschplatz donnerstags ab 15.30

# @l p t r a u m



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.

Spendenkonto H.-D.Grube

IBAN: DE58201100222494378184



## @l p t r a u m - Termine April 2019:

14 Jahre @l p t r a u m 2005 - 2019 # Infos: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)  
Aprilscherz der SPD? BÜRGERGELD statt HARTZ IV...

**Damals vor 40 Jahren, 31. März 1979: Anti-Atom-Protest**  
„Albrecht wir kommen!“ Legendärer Gorleben-Treck mit über 500 Traktoren und über 100.000 Demonstranten auf dem Klagesmarkt...  
Ausstellung im Historischen Museum: **Trecker nach Hannover - Gorleben und die Bewegung zum Atomausstieg** [bis 28.7.19]

**Mo., 1. April 2019, 18.00 Uhr: Montagsdemo Hannover**  
Dank „Hartz IV“ seit über 14 Jahren immer noch Montagsdemos!  
Jeden 1. Montag im Monat am **Schillerdenkmal** [Georgstr./C&A]

**Mo., 1. April 2019, 18.00 bis 19.00 Uhr: amnesty after work**  
**amnesty after work café** jeden Montag mit Kaffee, Tee + Gebäck  
**amnesty international**, Fraunhoferstraße 15, 30161 Hannover-List

**Mo., 1. April 2019, 19.00 bis 20.00 Uhr: RADIO AKTIV**  
Jeden 1. Montag im Monat Radiomagazin des Freiwilligenzentrums  
Hannover e.V. auf Radio Leinehertz 106.5 zum Thema „Ehrenamt“

**Di., 2. April 2019, 17.30 bis 19.45 Uhr: ver.di-After Work**  
BW **ver.di** in Nds.: „Trauer- und Bestattungskultur in Deutschland“  
**ver.di**-Höfe, „Rotation“, Goseriende 10-12, 30159 Hannover-City

**Mi., 3. April 2019, 15 bis 19 Uhr: Schwarze Kunst e.V.**  
Jeden Mittwoch geöffnet **BUCHDRUCK-MUSEUM HANNOVER**  
Limmerstraße 43, 30451 Hannover-Linden, Tel. 0511-2298253

**Fr., 5. April 2019, 10.00 bis 18.00 Uhr: Freitags Eintritt frei**  
40 Jahre Sprengel Museum # 50 Jahre Sammlung Bernhard Sprengel  
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

**Sa., 6. April 2019, 9.00 - 10.30 Uhr: Obdachlosen-Frühstück**  
Das Frühstück findet das ganze Jahr hindurch **jeden Samstag** statt  
Caritas Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang] 30159 Hannover  
**Kleiderkammer** Burgstraße 10 [Altstadt] = Mo. / Do. / Fr. 8 bis 10 Uhr  
ZBS Berliner Allee 8 [Zentrum] = Mo. - Do. 9 bis 13 Uhr, Fr. 9 bis 12 Uhr

**So., 7. April 2019, 8.00 bis 16.00 Uhr: 1. Faust-Flohmarkt ??**  
Stadtteilflohmarkt Linden-Nord, Kulturzentrum Faust, 30451 Hannover

**Damals vor 70 Jahren, ... anno 9. April 1949: Tarifvertrag**  
Vor 70 Jahren wurde das Tarifvertragsgesetz [TVG] verabschiedet

**Di., 9./ Mi., 10. April 2019: DGB-Armutskongress Berlin 2019**  
**DGB** + Paritätischer Wohlfahrtsverband + Nationale Armutskonferenz

**So., 21./ Mo., 22.04.2019: @l p t r a u m wünscht frohe Ostern...**

**Damals vor 24 Jahren, 25. April 1995: TAG X Castor-Alarm**  
**TAG X**: Widerstand gegen den 1. Castor-Transport nach Gorleben

**Fr., 26. April 2019: 33. Jahrestag Super-GAU Tschernobyl**  
Nuklearkatastrophe anno 1986 im Lenin-AKW Tschernobyl [Ukraine]

**Fr., 26. April 2019, 15.00 Uhr: Sozialer Stadtrundgang**  
Jeden letzten Freitag im Monat von Expert\*innen der Straße geführt  
**Asphalt**-Magazin, Hallerstr. 3, 30161 Hannover [5 Euro pro Person]

**Fr., 26. April 2019, 18.30 Uhr: CRITICAL MASS Hannover**  
Jeden letzten Freitag im Monat: „**Straßenraum zurückerobern**“  
Mit allem, was Räder hat: Am Klagesmarkt, 30159 Hannover-City

**Di., 30. April 2019: Bundes@gentur für Zukunft in @rbeit**  
„FAKE NEWS“ der aktuellen [?] @rbeitsmarktdaten für **April 2019**  
Neuer **SGB II-Rechner** [für die Zeiträume ab 2017/2018 + 2019]  
unter: <https://tacheles-sozialhilfe.de/startseite/sgb-ii-rechner/>

**Mi., 1. Mai 2019, Maifeiertag: Heraus zum „Tag der Arbeit“**  
**DGB**-Motto zum Tag der Arbeit: „**EUROPA. JETZT ABER RICHTIG!**“

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben